

Inhalt

Vorwort	9
1. Einleitung	11
2. Forschungsstand: Zugang zu früher Bildung	16
2.1 Die Rolle nationaler FBBE-Politiken	16
2.2 Lokale Zugangssteuerung als Gegenstand ungleichheitsinteressierter Policyforschung	19
3. Theoretische Perspektiven	24
3.1 <i>Local governance</i> als theoretischer Rahmen für die Analyse lokaler Steuerung von Zugang in der frühen Bildung, Betreuung und Erziehung	24
3.2 Wohlfahrtsstaatliche Ansätze im Kontext frühkindlicher Bildungspolicy- und Ungleichheitsforschung	32
3.3 Heuristischer Rahmen für den Vergleich von Zugangsbedingungen: Dimensionen von Zugang	37
4. Methodologisch-methodischer Ansatz: fallorientierte und ländervergleichende Forschung zu lokaler Steuerung	40
4.1 Die <i>Equal Access</i> -Studie als fallorientierte und ländervergleichende Untersuchung	40
4.2 Leitfadenorientierte Expertinnen- und Experteninterviews als Datengrundlage der <i>Equal Access</i> -Studie	43
4.3 Auswertung der Expertinnen- und Experteninterviews: Qualitative Inhaltsanalyse	47
4.4 Methodologische Reflexion zum internationalen Vergleich	48
5. Lokale Zugangssteuerung in Deutschland	50
5.1 Länderprofil	50
5.2 Erste Fallstudie Deutschland (DE1)	56
5.2.1 Kommunalprofil	56
5.2.2 Platzmangel bei Planungs- und Ausbaufiziten	59
5.2.3 Aufnahmeverfahren: dezentrale Organisation als Herausforderung	69
5.2.4 Unterschiedliche Informationsangebote und -bedarfe: Werbung vs. Aufklärung	77

5.3	Zweite Fallstudie Deutschland (DE2)	82
5.3.1	Kommunalprofil	82
5.3.2	Kommunale Angebotsgestaltung in DE2: Ausbaudruck und mangelnde Ressourcen	85
5.3.3	Balanceakt Aufnahmeverfahren: die Verteilung eines knappen Guts	96
5.3.4	Informationspolitik: zwischen Zurückhaltung und vielseitigen Strategien	106
5.4	Zugangssteuerung in DE1 und DE2: ein governance-analytischer Vergleich	112
6.	Lokale Zugangssteuerung in Kanada	116
6.1	Länderprofil	116
6.2	Erste Fallstudie Kanada (KA1)	123
6.2.1	Kommunalprofil	123
6.2.2	Verfügbare Plätze und zentrales Vormerkverfahren in KA1	125
6.2.3	Finanzielle Unterstützungsleistungen für alle? Finanzierung in KA1	132
6.2.4	Breite Informationswege: Werbekampagnen und multilinguale Angebote	138
6.3	Zweite Fallstudie Kanada (KA2)	145
6.3.1	Kommunalprofil	145
6.3.2	Aufnahmeverfahren: elterliche Wahlfreiheit oder begrenzttes Angebot?	146
6.3.3	Zwischen Elternbeiträgen und finanziellen Unterstützungsleistungen	151
6.3.4	Digitale und multilinguale Informationszugänge	157
6.4	Zugangssteuerung in KA1 und KA2: ein governance-analytischer Vergleich	159
7.	Lokale Zugangssteuerung in Schweden	163
7.1	Länderprofil	163
7.2	Erste Fallstudie Schweden (SE1)	169
7.2.1	Kommunalprofil	169
7.2.2	Platzsituation und Aufnahmeverfahren: lokale Engpässe trotz Steuerungsreform	172
7.2.3	Zugang zu (un)gleicher Qualität: mit mehr <i>equal quality</i> zu <i>equality</i> ?	182
7.2.4	Kommunale Informationspolitik: intensive Elternarbeit in Kooperation mit vielfältigen Akteuren	193

7.3	Zweite Fallstudie Schweden (SE2)	198
7.3.1	Kommunalprofil	198
7.3.2	Platzsituation und Aufnahmeverfahren: flächen- und ressourcenbedingter Platzmangel und Ausbau im ländlichen Raum	200
7.3.3	Zugang zu gleicher Qualität: strukturelle Herausforderungen	211
7.3.4	Kommunale Informationspolitik im Kontext von Einsparungen in der Verwaltung	216
7.4	Zugangssteuerung in SE1 und SE2: ein governance-analytischer Vergleich	218
8.	Lokale Zugangsbedingungen in Deutschland, Kanada und Schweden im Vergleich	223
8.1	Kommunale Governance-Logiken in den Fallstudien	223
8.2	Zugangsbedingungen im Vergleich	224
8.2.1	Verfügbarkeit	224
8.2.2	Bezahlbarkeit	229
8.2.3	Zugänglichkeit	235
8.2.4	Bedarfsgerechtigkeit	244
8.3	Zugangsbedingungen zu Kindertagesbetreuung im Kontext wohlfahrtsstaatlicher Traditionen	252
8.3.1	Deutschland: konservativ-korporatistische Wohlfahrtstradition mit sozialdemokratischen Elementen	252
8.3.2	Kanada: liberale Wohlfahrtstradition mit entgegengesetzten Prioritäten auf lokaler Ebene	253
8.3.3	Schweden: sozialdemokratische Wohlfahrtstradition mit Angebotsengpässen und wettbewerblichen Tendenzen im Lokalen	254
9.	Schlussbemerkungen	257
9.1	Steuerungshandeln auf lokaler Ebene als Stellschraube für die Gestaltung von Zugangsbedingungen	257
9.2	Wohlfahrtsstaatliche Einbettung der FBBE-Systeme: Implikationen für Zugangsbedingungen	259
9.3	Gleicher Zugang? Komplexe Gemengelage und schwieriger Balanceakt	261
	Anhang	264
	Literaturverzeichnis	267